

Radio Primaton

15. Interview: Strafbefreiende Selbstanzeige

- 1.) Herr Geis, die strafbefreiende Selbstanzeige von Steuersündern soll ja verschärft werden. Weiß man da schon etwas Konkretes?

Ja, es gibt inzwischen eine Verständigung aller Länderfinanzminister auf eine gemeinsame Position, die zwischenzeitlich auch in einer Pressemitteilung veröffentlicht wurde. Nun wird daraus ein Gesetzesvorschlag erarbeitet. Das neue Gesetz soll dann ab 2015 gelten.

- 2.) Das heißt, wer in diesem Jahr noch steuerehrlich wird, für den wird es billiger als im nächsten Jahr?

Genau! Und nicht nur deutlich billiger, sondern auch wesentlich einfacher. Jeder der also ernsthaft überlegt seinen Tisch zu machen, sollte sich jetzt schnell entscheiden, denn die Erstellung einer steuerwirksamen Selbstanzeige kostet auch Zeit. Meist müssen ja noch fehlende Unterlagen z.B. von ausländischen Banken beschafft werden.

- 3.) Was wird denn nur im Einzelnen zu erwarten sein?

Bisher ist die Strafverjährung auf 5 Jahre beschränkt. Diese soll auf 10 Jahre ausgedehnt werden. Das bedeutet zur Erlangung der Strafbefreiung muss sofort und umfassend für 10 Jahre nachgeklärt werden. Dies ist für so einen langen Zeitraum meist sehr schwierig und zeitaufwändig. Das heißt, bei drohender Entdeckung der Tat kann es unter Umständen aus Zeitgründen schwierig werden, die vollständige Nachklärung rechtzeitig zu tätigen.

- 4.) Und warum ist es jetzt noch billiger als in 2015?

Mit der Abgabe der Selbstanzeige ist verknüpft, dass die Steuern sofort in voller Höhe bezahlt werden müssen – und natürlich auch die Hinterziehungszinsen von 6% jährlich. Trotz Strafbefreiung wird für schwere Vergehen ein Zuschlag auf die Steuerlast erhoben. Dieser beträgt für Hinterziehungsbeträge von 50.000 € 5%. Der Zuschlag soll ab dem Jahr 2015 auf 10% verdoppelt werden, und gilt dann bereits für Hinterziehungsbeträge ab 25.000 €. Für Hinterziehungsbeträge über 100.000 € soll er auf 15% verdreifacht und für Beträge über 1.000.000 € sogar auf 20% vervierfacht werden. Das wird richtig teuer!

- 5.) Also lohnt sich schnelles Handeln?

Auf alle Fälle, denn billiger als heute wird die Steuerehrlichkeit wohl nicht mehr erreichbar sein. Und aufgrund des neuen engeren Netzes des internationalen Informationsaustausches steigt das Risiko der Entdeckung in der Zukunft deutlich an.